ANZEIGE
OSSTEM IMPLANT
06196 777 5501
www.osstem.de
bestellung@osstem.de

DENTAL TRIBUNE



© by-studio/Shutterstock.com

The World's Dental Newspaper · German Edition

WISSENSCHAFT: Digitale Zahnmedizin
KI und CAD/CAM ersetzen die Zusammenarbeit zwischen Zahnarztpraxis und Labor nicht, sondern machen Fachkompetenz und Partnerschaft noch wichtiger.

PRAXIS: Patientenbindung
Die CGM Dentalsysteme stärken die Patientenkommunikation, schaffen Vertrauen, erleichtern Praxisabläufe und geben mehr Zeit für persönliche Betreuung.

PRODUKTE: acoustic dental cleaner
Das Dresdner Start-up dentson verspricht saubere Zähne auf Knopfdruck und setzt hierzu bei seiner Lösung zur Zahnreinigung auf Ultraschallkavitation.

DPAG Entgelt bezahlt · OEMUS MEDIA AG · Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · No. 4/2026 · 23. Jahrgang · Leipzig, 1. Dezember 2026 · PVSt. 64494 · Einzelpreis: 3,– EUR · www.zwp-online.info ZWP ONLINE

ANZEIGE

Reiner MTA-Wurzelkanal-Sealer
• bioaktiv • gebrauchsfertig
• ohne Monomere



TOP BRANDS

ReViCal ® RootSealer NoMix

R-dental
Dentalerzeugnisse
T 040-30707073-0
E info@r-dental.com
I www.r-dental.com

ANZEIGE



ANZEIGE

apt®
advanced polymer technology
Biokompatibilität auf neuem Niveau



Entdecken Sie den Unterschied.
Jetzt QR-Code scannen.
saremco.ch/apt-testen

Gemeinsam für ein gesundes Lächeln

Generation Smile macht Mundgesundheit zur weltweiten Bewegung.

PRAG – Auf dem diesjährigen FDI World Dental Congress in Prag hat die FDI World Dental Federation (FDI) ihre neue Initiative „Generation Smile – die Bewegung für Mundgesundheit für alle" vorgestellt. Künftig bildet die Plattform das Fundament des Weltags der Mundgesundheit (World Oral Health Day, WOHD). Unter dem ersten Jahresmotto „Mach mit bei Generation Smile" lädt die Kampagne Menschen weltweit dazu ein, sich für Mundgesundheit als unverzichtbaren Bestandteil der allgemeinen Gesundheit und des persönlichen Wohlbefindens starkzumachen.

Generation Smile basiert auf der Überzeugung, dass nachhaltiger Wandel bei jedem Einzelnen beginnt. Ob zweimal tägliches Zähneputzen, gesundheitsbewusste Gewohnheiten, regelmäßige Kontrolltermine, die Motivation anderer zur Mundpflege oder das Engagement für einen gerechten Zugang zur zahnmedizinischen Versorgung – jeder Beitrag zählt. Aus Millionen individueller Entscheidungen soll so eine globale Bewegung entstehen.

Das Lächeln steht dabei sinnbildlich für all das, was ein gesunder Mund ermöglicht: Gesundheit, Selbstvertrauen, Beschwerdefreiheit, Verbundenheit und Wohlbefinden. Zugleich unterstreicht die Initiative, dass Mund- und Allgemeingesundheit untrennbar miteinander verbunden sind.

Inspiriert von der universellen Ausdruckskraft der Streetart präsentiert sich Generation Smile mit einer neuen visuellen Identität, die kulturelle und geografische Grenzen überwindet. Menschen aus aller Welt können ihre Stimme in ein digitales Wandbild einbringen, das durch zahlreiche individuelle Beiträge zu einem gemeinschaftlichen Kunstwerk heranwächst. DT

Quelle: FDI

© Prostock-studio – stock.adobe.com

Neues Heft, neue Impulse für euren Praxisalltag!

Die neue *Zahnärztliche Assistenz* ist da!

LEIPZIG – Die neue Ausgabe der *Zahnärztlichen Assistenz* ist da und steckt voller spannender Einblicke, Wissen und Inspiration für alle ZFA, ZMF, ZMP, ZMV und DH.

Das Interesse am ZFA-Beruf ist groß, doch viele Auszubildende brechen vorzeitig ab. Autorin Laura Dieckmann spricht im Interview über fehlende Ausbildungsstrukturen, mangelnde Wertschätzung und unzureichende Personalführung.

Eine erfolgreiche Parodontitistherapie beginnt mit einer strukturierten Befunderhebung. Der Fachbeitrag von Aliza Sakhra zeigt, wie Anamnese, klinische Untersuchung und eine ergänzende Diagnostik zusammenspielen.

Wenn unterschiedliche Generationen in Zahnarztpraxen aufeinandertreffen, entstehen Spannungen. Clara Janke erklärt anhand eines Praxisbeispiels, wie unklare Zuständigkeiten, fehlende Kommunikation und mangelnde Führung Konflikte verstärken.

Hormonelle Veränderungen in der Perimenopause können die parodontale Gesundheit beeinflussen. Ein aktueller Fallbericht verdeutlicht, wie ein individuelles Biofilmmanagement in der UPT zur Stabilisierung beitragen kann. DT

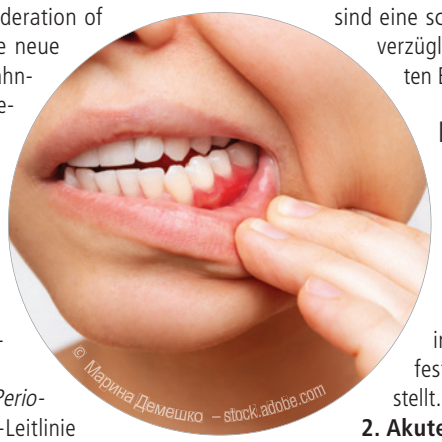


© Damir Khabirov – stock.adobe.com

Behandlung akuter parodontaler Erkrankungen

Drei Schritte für eine schnelle und gezielte Therapie.

BRÜSSEL – Die European Federation of Periodontology (EFP) hat eine neue Leitlinie veröffentlicht, die Zahnärzten ein strukturiertes Vorgehen bei der Diagnose und Behandlung akuter parodontaler Erkrankungen bietet. Eine rasche Therapie ist bei diesen Krankheitsbildern entscheidend, um Schmerzen und Infektionen zu kontrollieren und eine schnell fortschreitende Gewebezerstörung zu verhindern.



© Марина Демешко – stock.adobe.com

Die im *Journal of Clinical Periodontology* veröffentlichte S2k-Leitlinie Management of Acute Periodontal Conditions – The EFP S2k Level Clinical Practice Guideline befasst sich mit drei Krankheitsbildern, die in der Klassifikation parodontaler und periimplantärer Erkrankungen und Zustände von 2018 definiert wurden:

- nekrotisierende parodontale Erkrankungen
- parodontale Abszesse
- endodontisch-parodontale Läsionen

Anders als viele chronische Formen parodontaler Erkrankungen treten akute parodontale Erkrankungen plötzlich auf. Die Beschwerden reichen von milden Symptomen bis zu starken Schmerzen. Besonders relevant sind die rasche Zerstörung des parodontalen Gewebes sowie das Risiko eines Fortschreitens oder einer weiteren Ausbreitung der Erkrankung. Deshalb sind eine schnelle Diagnose und die unverzügliche Einleitung einer geeigneten Behandlung erforderlich.

Drei Schritte für die klinische Praxis

Die neue Leitlinie gliedert das Vorgehen in drei aufeinanderfolgende Schritte:

1. Diagnose sichern
Die Diagnose wird anhand der in der Klassifikation von 2018 festgelegten Falldefinitionen gestellt.

2. Akute Erkrankung kontrollieren
Durch eine geeignete Erstbehandlung sollen Schmerzen gelindert und die aktive Gewebezerstörung gestoppt werden.

3. Weiterführende Behandlung durchführen
Vorbestehende Grunderkrankungen werden behandelt, das Risiko eines erneuten Auftretens wird reduziert und mögliche Folgen der akuten Erkrankung werden kontrolliert.

Die neue S2k-Leitlinie der EFP verbindet somit wissenschaftliche Evidenz und Expertenkonsens zu praxisnahen Empfehlungen für die schnelle Diagnose, Behandlung und Rückfallprävention akuter parodontaler Erkrankungen. DT

Quelle: EFP